

16
№ 10. ✓

HEDWIGIA.

1877.

Notizblatt für kryptogamische Studien,
nebst Repertorium für kryptog. Literatur.
Dresden, Monat October.

Inhalt: P. Magnus, Zur Kenntniss der Verbreitung der *Puccinia Malvacearum* Mntg. — Repertorium: M. C. Cooke, *Mycographia seu Icones Fungorum* (Schluss); L. Rabenhorst, Die Algen Europa's mit Berücksichtigung des ganzen Erdballs, Dec. 251/52; N. Rees, Ueber Soorpilze. — Neue Literatur.

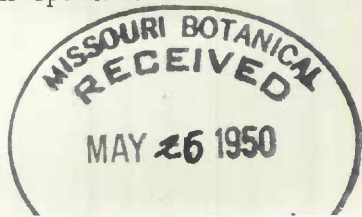
Zur Kenntniss der Verbreitung der *Puccinia Malvacearum* Mntg.

von P. Magnus.

Herr Dr. Schredermayr theilt in No. 7 d. Jahrg. d. Zeitschr. mit, dass er das Auftreten der *Puccinia Malvacearum* in Wilhering und Neufelden bei Linz beobachtet hat, und meint, dass seine Funde als die ersten Beobachtungen des Auftretens dieses Pilzes in Oesterreich-Ungarn anzunehmen seien.

Ich habe dazu zu bemerken, dass Herr Prof. W. Voss in Laibach bereits im Juli 1876 diesen Pilz auf *Althaea rosea* Cav. in den Gärten Laibach's angetroffen hat, ihn mir auch freundlichst von dort zusandte und ich die Exemplare in der Sitzung des Bot. Vereins für die Prov. Brandenburg im Dezember 1876 vorlegte unter Mittheilung der Beobachtung von Voss, die sich daher dort im gedruckten Sitzungsberichte veröffentlicht finden wird.

Da zur Cultur im Stiftsparke zu Wilhering Pflanzen von *Althaea rosea* aus Erfurt bezogen werden, so ist es allerdings sehr wahrscheinlich, dass der Pilz mit diesen Pflanzen von dort eingeführt sei. Herr Dr. Wittmack traf am 16. August 1875 im Garten des Herrn Benary zu Erfurt *Puccinia Malvacearum* auf *Althaea rosea*. Herr Prof. Münter in Greifswald theilte mir mit, dass er im Frühjahr 1876 auf zwölf von Hage & Schmidt in Erfurt bezogenen Stöcken der *Althaea rosea* bald nach ihrer Ankunft in Greifswald die *Puccinia Malvacearum* Mntg. massenhaft epidemisch auftreten sah. — Nach Neufelden hingegen möchte sie durch spontane Verbreitung vielleicht gelangt sein.



Schliesslich will ich noch erwähnen, dass *Puccinia Malvacearum* in Südeuropa bereits östlich bis Athen gewandert ist. Herr Baron v. Thümen theilte mir freundlichst mit, dass er *Puccinia Malvacearum* auf *Althaea rosea* Cav. bei Athen im April 1877 gesammelt, von dorthier erhalten hat.

Nachträglicher Zusatz.

Bei einem kurzen Besuche Tetschens bei Bodenbach fand ich am 7. September 1877 in einem kleinen Vorgärtchen *Puccinia Malvacearum* reichlichst auf jungen, einjährigen, noch nicht zum Blüthenschafter ausgewachsenen Pflanzen der *Althaea rosea*. Sowohl auf den wilden Malva-Arten, die ich darauf untersuchte, als auf den älteren blühenden Stöcken von *Althaea rosea*, die ich in Gärten Tetschens, wie z. B. im herrschaftlichen Schlossgarten des Grafen Thun, darauf musterte, fehlte die *Puccinia* vollständig. Wir haben es daher höchst wahrscheinlich hier mit einer frischen Einführung der *Puccinia* durch eben diese jungen, wahrscheinlich erst vor Kurzem bezogenen *Althaea*-Pflanzen zu thun, d. h. die *Puccinia* ist auf dem Handelswege nach Tetschen gelangt. Leider waren die Leute, die das Vorgärtchen bebauen, nicht zu Hause, so dass ich nichts über die Bezugsquelle der *Althaea*-Pflanzen in Erfahrung bringen konnte.

Es sei hierbei zugleich erwähnt, dass ich bei meinem Aufenthalte in der Sächsischen Schweiz nirgends *Puccinia Malvacearum* weder auf wilden, noch auf cultivirten Malvaceen antraf, trotzdem ich immer genau darauf achtete. So seien speciell Herrnskretsch, Schandau, Pirna, Königstein und Dresden (z. B. Botanischer Garten, Garten beim japanischen Palais, Vorgarten) erwähnt, wo ich sie beim genauen Nachsehen auf *Althaea* und den wilden Malven nicht antraf. Auch Herr Lehrer W. Krieger in Königstein, der denen, die die Rabenhorstschen Pilzcenturien studiren, als eifriger Pilzsammler wohl bekannt ist, hat sie noch nicht bei Königstein aufgefunden. Ich glaube daher nicht zu irren, wenn ich glaube, dass *Puccinia Malvacearum* am 7. September 1877 noch nicht in die Sächsische Schweiz gelangt war.

Berlin, den 9. September 1877. P. Magnus.

Puccinia Malvacearum Mtg. ist im September in einem Garten zu Ober-Röblingen am See bei Eisleben auf *Malva mauritiana* und *M. verticillata* von Herrn R. Staritz aufgefunden worden. Auf andern Malvenarten, die in der Nähe wuchsen, konnte dieselbe nicht gefunden werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [16_1877](#)

Autor(en)/Author(s): Magnus P.

Artikel/Article: [Zur Kenntniss der Verbreitung der Puccinia Malvacearum
Mntg. 145-146](#)